

FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 12.10.201

FREIE WÄHLER für einen raschen Bau der Umfahrung Oberau

Florian Streibl MdL bringt Umfahrung Oberau im Bayerischen Landtag zur Sprache – Dringlichkeitsantrag heute im Maximilianeum auf der Tagesordnung

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, setzt sich weiter engagiert für den raschen Bau der Umfahrung Oberau (B2 / B23) ein. Dies hat ihn veranlasst, gemeinsam mit der Fraktion der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, heute einen Dringlichkeitsantrag in das Parlament einzubringen, der aber zunächst in die zuständigen Ausschüsse zur Beratung verwiesen wird.

Der Antrag lautet: „Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich im Bund dafür einzusetzen, dass die Belange der strukturell benachteiligten Regionen Bayerns bei der Mittelausstattung des Bundesverkehrssetats in besonderem Maße berücksichtigt werden. Insbesondere soll sich die Staatsregierung dafür stark machen, dass Verkehrsprojekte im strukturschwachen Raum, für die bereits unanfechtbares Baurecht vorliegt, wie beispielsweise für die B 2 neu Ortsumgehung Oberau, die Mittel zur Verfügung gestellt werden, um den Investitionsstau gerade in dezentralen Gebieten Bayerns nicht weiter anwachsen zu lassen.“

Streibl begründet diesen Antrag im Namen seiner Fraktion u.a. damit: „Durch den Einsatz soll die Bayerische Staatsregierung erreichen, dass für Bayern auch für Projekte Mittel zur Verfügung gestellt werden, die in dezentralen Regionen wichtige Impulse für die verkehrspolitische Entwicklung geben können. Dabei sollen gerade Projekte, für die bereits unanfechtbares Baurecht vorliegt, zügig umgesetzt werden, um eine weitere Verzögerung zu verhindern. Das Beispiel der B 2 neu Ortsumgehung Oberau zeigt exemplarisch auf, wie eine Region, die seit Jahrzehnten auf eine dringend notwendige Verkehrsentlastung wartet, immer wieder vertröstet wird, da der Bund nicht in ausreichendem Maße Mittel zur Verfügung stellt. Der Freistaat Bayern muss sich geschlossen für eine angemessene Mittelausstattung einsetzen, um notwendige und baureife Maßnahmen nicht weiter auf die lange Bank zu schieben. Mit dem Fokus auf die strukturschwachen Regionen Bayerns wird einerseits ein Beitrag zur Erfüllung des Gebots gleichwertiger Lebens- und Arbeitsverhältnisse geleistet. Andererseits können durch zeitnahe Finanzierungen zu erwartende Kostensteigerungen und damit verbundene zukünftige Belastungen verhindert werden.“

Streibl abschließend: „Bundesverkehrsminister Ramsauer hat sich auf dem CSU-Parteitag weit aus dem Fenster gelehnt und versprochen, endlich für die Umsetzung der Verkehrsprojekte zu sorgen. Jetzt sind seine Gesinnungsgenossen in der Staatsregierung und im Landtag gefragt, ihn tatkräftig zum Einhalten seines Versprechens zu drängen.“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau

Email: referent@florian-streibl.de

Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 www.florian-streibl.de